

Schweizer Buchzentrum, Hägendorf SO : Architekten Alfons Barth und Hans Zaugg

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: Article

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art

Band (Jahr): 63 (1976)

Heft 11: Hallen - Hüllen - Kapseln = Halles - envelopes - capsules

PDF erstellt am: 24.04.2024

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-48646>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizer Buchzentrum, Hägendorf SO

Architekten: Alfons Barth und Hans Zaugg, BSA/SIA, Olten; Mitarbeiter: Peter Schibli

Ingenieure: Schaffner & Dr. Mathys, Biel

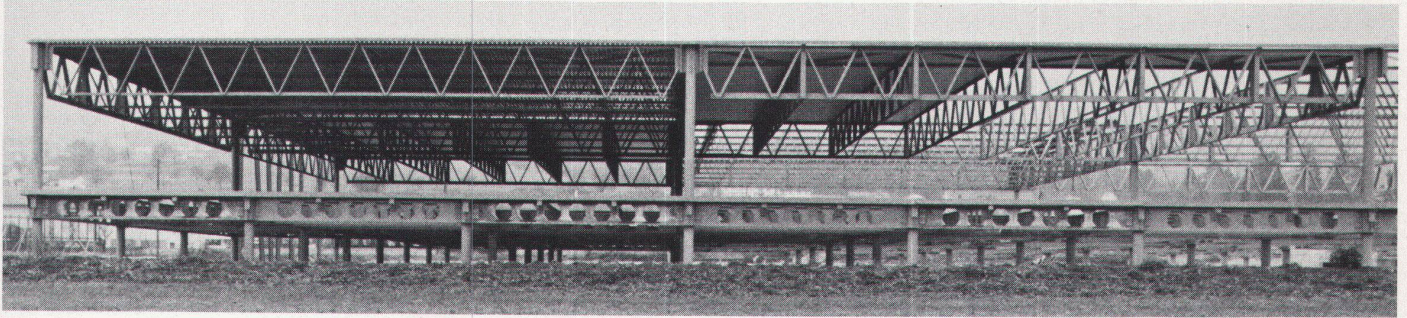
1973–1975

Fotos: Bruno Moll, Olten

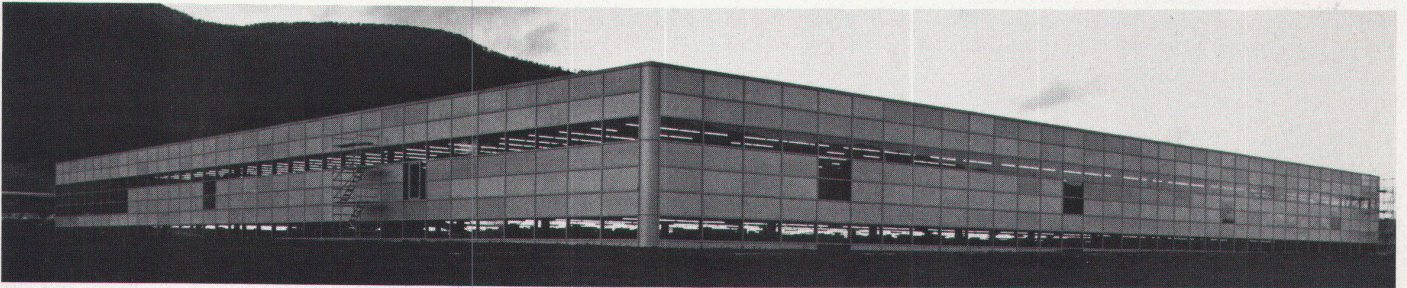
Einkaufs- und Verteilerzentrale des schweizerischen Buchhandels im Industriegebiet Mittelländ, Hägendorf, nahe beim Autobahnkreuz Egerkingen. Quadratische, zweigeschossige Halle, die entsprechend den betriebsorganisatorischen Bedingungen vielfältige Nut-

zungen ermöglicht. Das Volumen ist durch eine der tragenden Stahlstruktur vorgehängte «netzartige» Hülle aus einem Leichtmetallträgersystem mit eingesetzten Sandwich- und Isolierglaspaneelen umschlossen. Die Wahrnehmung des Hüllensystems wird aufgrund

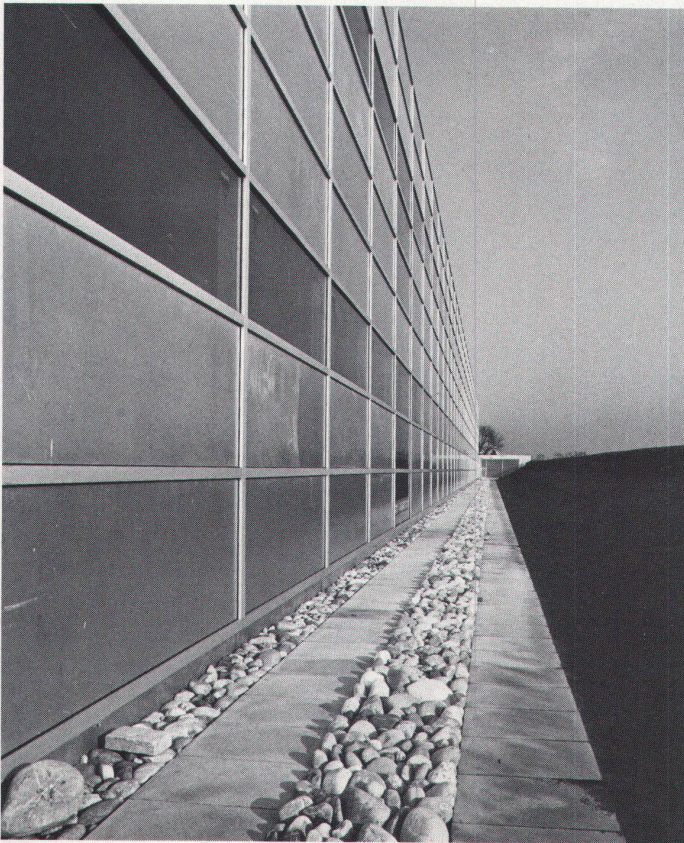
der Einfügung transparenter Glascheiben in die mit Isolierglaspaneelen gebildeten silbergrauen Flächen verstärkt.



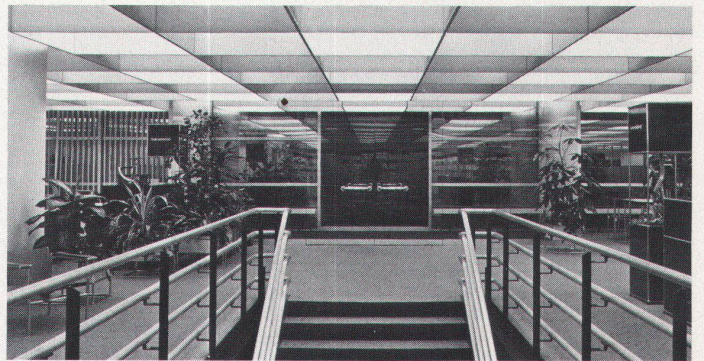
Aufbau der Strukturteile zum Hallenbau



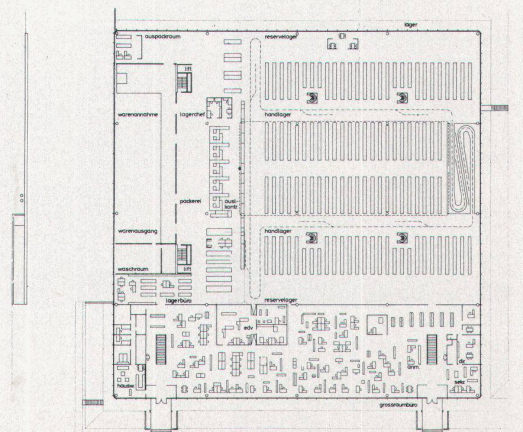
Die Wahrnehmung des Hüllensystems leitet...



... zur Erkenntnis des Gebäudetyps



Die Perspektive der Rasterdecke als Zeichen des Hallenraumes



Grundriss des Obergeschosses